

Philipps



Universität  
Marburg

Marburg, 23.03.2010

In der Abteilung für Molekulare Onkologie (Leiter: Prof. Dr. T. Stiewe) der Philipps-Universität Marburg stehen zur sofortigen Besetzung

### Diplomanden-, Doktoranden- und Postdoc-Stellen

zur Verfügung.

Die Abteilung beschäftigt sich mit grundlagenwissenschaftlichen und klinisch-orientierten Fragestellungen bezüglich der p53-Familie von Tumorsuppressorgenen (Cam et al., Cancer Cell 2006; Stiewe, Nat Rev Cancer 2007; Beitzinger et al., EMBO J 2008; Schlereth et al., Mol Cell in press). Methodisch kommen neben klassischen molekularbiologischen Methoden insbesondere Genom-weite Analysemethoden an Zellkulturen und Mausmodellen zum Einsatz: Gene expression profiling mit Microarrays, Next Generation Sequencing (ChIP-seq, RNA-seq), und RNAi-Screening mit siRNA- und viralen shRNA-Bibliotheken.

Entsprechende Erfahrungen im Bereich Zellkultur, Molekularbiologie, Biochemie oder der Charakterisierung von gentechnisch-modifizierten Mausstämmen sind wünschenswert.

Promotionen erfolgen im Rahmen von PhD-Programmen der Medizinischen Fakultät in Marburg angegliedert an Forschungsverbünde wie den Transregio 17 „Ras-dependent pathways in human cancer“, die Klinische Forschergruppe 210 „Genetics of drug resistance in cancer“ und den LOEWE-Schwerpunkt „Tumor and inflammation“.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an Prof. Dr. Thorsten Stiewe, Abteilung für Molekulare Onkologie, Institut für Molekularbiologie und Tumorforschung (IMT), Emil-Mannkopff-Str. 2, 35032 Marburg, Email: [thorsten.stiewe@staff.uni-marburg.de](mailto:thorsten.stiewe@staff.uni-marburg.de) zu senden.